

# **Studium der Altorientalistik**

## **Wintersemester 2015/2016**

### **Semestereinführungsveranstaltung**

mit Vorstellung des Instituts und der Lehrveranstaltungen am:

**Dienstag, 06. Oktober 2015, Hörsaalgebäude am Augustusplatz, Hörsaal 14  
10:00 - 11:00 Uhr**

Prof. Dr. Michael P. Streck

Anschließend Einschreibung für die Kernfach- und Wahlfach-Studierenden in die Module.  
Zeitliche Festlegung der Lehrveranstaltungen „nach Vereinbarung“

**Die Teilnahme ist für alle Studierenden dieses Faches Pflicht.**

### **Vorlesung: Geschichte des Alten Orients von der neolithischen Revolution bis zum Islam (10.000 v. Chr.–622 n. Chr.)**

Modul: BA 03-AOR-0002 Geschichte des Alten Orients II

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Zeit: DI 9.15–10.00

Beginn 13.10.15

Ort: Hörsaalgebäude Augustusplatz, HS 11

Themenliste:

1. 13.10. Grundlagen: Geographie, Klima, natürliche Ressourcen
2. 20.10. Von der neolithischen Revolution (10.000 v. Chr.) bis zur Erfindung der Schrift (3200 v. Chr.)
3. 27.10. Sumer und Akkad (3. Jt. v. Chr.)
4. 3.11. Mesopotamien in altbabylonischer Zeit (2000–1500 v. Chr.)
5. 10.11. Das altassyrische Reich und die assyrischen Handelskolonien in Kleinasien (1800–1700 v. Chr.)
6. 17.11. Die vorderasiatischen Reiche und Ägypten in der mittelbabylonischen Zeit (1500–1000 v. Chr.)
7. 24.11. Die Hethiter (1800–1200 v. Chr.)
8. 1.12. Die Hurriter und Urartäer (Ende des 3.–Mitte des 1. Jt. v. Chr.)
9. 8.12. Syrien und Palästina (Ende des 3.–Mitte des 1. Jt. v. Chr.)
10. 15.12. Das assyrische Großreich (1000–609 v. Chr.)
11. 12.01. Die Elamiter (Ende des 3. Jt. bis 1. Jt. v. Chr.)
12. 19.01. Das babylonische Großreich unter den Chaldäerkönigen (625–539 v. Chr.)
13. 26.01. Mesopotamien von der Herrschaft der Perser (539 v. Chr.) bis zur Ausbreitung des Islam (622 n. Chr.)
14. 2.02. Rückblick und Ausblick

## **Seminar zur Vorlesung**

Modul: BA 03-AOR-0002 Geschichte des Alten Orients II

Dozenten: Prof. Dr. Suzanne Herbordt, Dr. Johannes Hackl

Zeit: MI 13.00–14.00 Dr. Hackl bzw. 13.00–15.00 Prof. Dr. Herbordt

Beginn 14.10.15

Ort: Seminargebäude Augustusplatz (NSG) S 321

Archäologische und philologische Primär- und Sekundärquellen zur Geschichte des Alten Orients. Das Seminar wird teilweise als Block veranstaltet; der genaue Zeitplan wird auf der Einführungsveranstaltung (s. o.) bekanntgegeben.

Begleitseminar zur Vorlesung: Der Seminarteil von Prof. Dr. Herbordt findet als Blockveranstaltung statt.

Termine: 21. Oktober, 11. November, 25. November, 27. Januar

Prof. Dr. Suzanne Herbordt

Das Seminar behandelt in seinem kulturhistorischen Teil die archäologischen Quellen zur Geschichte des Alten Orients. Behandelt werden Schlüsselfundorte, Kunst und materielle Kultur in Babylonien, Assyrien und Anatolien.

Das Seminar bei Herrn Dr. Hackl (7 Lehrveranstaltungen) wird an folgenden Tagen stattfinden: 14.10. (13.00-14.30) / 28.10./ 04.11./ 02.12./ 09.12.15/ 13.01. und 20.01.16 (13.00-14.30)

## **Einführung in die akkadische (babylonisch-assyrische) Sprache und Literatur sowie in die Keilschrift I**

BA Modul 03-AOR-0102 (1. Semester)

J. Wende M.A./ E. Zomer M.A.

DI 13.15-14.45 Uhr / Do., 15.15-16.45 Uhr

Beginn: 13.10.15 / 15.10.15

Ort: Seminargebäude Augustusplatz (NSG) S 304 / S 301

Die Übung führt in das Akkadische (Babylonisch-Assyrische), die nach chronologischer und geographischer Verbreitung sowie Umfang des Schrifttums wichtigste Sprache des Alten Orients und zugleich die älteste belegte semitische Sprache ist, ein. Zugrunde gelegt wird dabei die altbabylonische Sprachstufe, in der u. a. der Kodex Hammurapi, einer der ältesten Gesetzestexte der Menschheit, abgefasst ist. Weiterer Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Keilschrift.

Parallel zur Einführung in die Schrift und Sprache werden akkadische Texte unterschiedlicher Gattungen in Übersetzung gelesen und kommentiert, um einen Überblick über das außerordentlich umfangreiche akkadische Schrifttum zu bekommen.

### Literatur:

M. P. Streck, *Altbabylonisches Lehrbuch*, zweite überarbeitete Auflage, Wiesbaden: Harrassowitz 2014.

## Land der Philologen: Lexikalische Listen im Alten Mesopotamien

Modul: BA 03-AOR-0206 Akkadische Lektüre A, 03-AOR-0303 Akkadische Lektüre C,  
MA A 03-AOR-0407 Akkadische Sprache und Literatur A, 03-AOR-0505 Akkadische  
Sprache und Literatur C

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Zeit: DO 9–11

Beginn: 15.10.15

Ort: Altorientalisches Institut, Krochhochhaus 6. Stock, Seminarraum 601

Mesopotamien kann als das Land der Philologen in der Antike bezeichnet werden. Aus keiner alten Kultur haben sich derart zahlreiche Zeugnisse antiker Philologie erhalten. Die lexikalischen Listen des Alten Mesopotamien sind erstrangige Zeugnisse der mesopotamischen Schreibkultur und zugleich wichtigste Quellen der altorientalischen Philologie für die Erschließung des sumerischen und akkadischen Wortschatzes. Die erste Sitzung des Seminars bietet einen Überblick über die verschiedenen Genres von lexikalischen Listen des Alten Mesopotamiens und ihrer Bedeutung für die Ausbildung der Schreiber. Anschließend wird in jeder Sitzung ein anderes Genre von lexikalischen Listen exemplarisch gelesen und im Hinblick auf Aufbau und Funktion analysiert. Akkadisch-Kenntnisse sind Voraussetzung, Sumerisch-Kenntnisse nützlich. Grundlegende Literatur: A. Cavigneaux, Lexikalische Listen, RIA 6 (1980–1983) 609–641. <http://oracc.museum.upenn.edu/dcclt/corpus> (= DCCLT; Webseite mit Texteditionen, die unten in der Regel nicht genannt sind).

Themenliste:

1. Einführung
2. Elementare Syllabare
  - a) Die TU-TA-TI-Liste. S. für eine Rekonstruktion DCCLT unter TU-TA-TI 1. Keilschrifttext für die ersten 28 Zeilen: TIM 9, 85 Kol. i.
  - b) Silbenalphabet A: Textrekonstruktion M. Civil, CUSAS 12 S. 282. Keilschrifttext: Sumer 2 nach S. 30 (IM 51526). Sek.lit.: G. Farber, AOAT 267, 117–133.
3. Syllabare der „Ea-Familie“ (jeweils Lektüre von Z. 1–20).
  - a) Proto-Ea (klassisches Syllabar). Textrekonstruktion: MSL 14, 1ff.
  - b) Proto Aa: Textrekonstruktion: MSL 14, 83ff.
  - c) Syllabar Ea. Textrekonstruktion: MSL 14, 171ff. Keilschrifttext: YOS 1, 53.
4. Diri (Syllabar von Zeichengruppen)
  - a) Altbab. Diri Sippar: Textrekonstruktion MSL 15, 54 i 1.
  - b) Altbab. Diri Nippur: Textrekonstruktion MSL 15, 12 i 1–26.
  - c) Kanonisches Diri: Textrekonstruktion MSL 15, 106 Tafel I 8–47. Translit. ib. S. 107. Keilschrifttext: CT 12, 29.
- 5.–8. Īarra-Īubullu Tafel XIV (Liste wilder Tiere). Textrekonstruktion: MSL 8/2, 1–43. Keilschrifttexte: LTBA 1, 40 (Haupttext). Für weitere Texte s. MSL 8/2, 5f.
9. Ugu-mu (Körperteilliste): Exzerpttafel CUSAS 12, 150–153 sowie Anfang der vollständigen Version ib. S. 154f. col. 1–3.
10. Nabnītu (nach den akkad. Wörtern geordnete Liste): Textrekonstruktion MSL 16, 76–83. Keilschrifttext: CT 12, 36–37.
11. Malku-šarru (akkad. Synonymenliste): Textrekonstruktion I. Hruša, AOAT 50, 30ff. Tafel I 1–50. Partitur ib. S. 297ff.

## **Altbabylonische Briefe**

Modul: BA 03-AOR-0206 Akkadische Lektüre A, 03-AOR-0303 Akkadische Lektüre C,  
MA A 03-AOR-0407 Akkadische Sprache und Literatur A, 03-AOR-0505 Akkadische  
Sprache und Literatur C

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Zeit: FR 13.15–14.45

Beginn: 16.10.15

Ort: Altorientalisches Institut, Krochhochhaus 6. Stock, Seminarraum 601

Inhalt: Kursorische Lektüre altbabylonischer Briefe. Textliste (wird erweitert):

1. Auslösung eines Kriegsgefangenen: AbB 9, 32 = YOS 2, 32 = Streck, Altbab.

Lehrbuch Lesestück 3.1

2. Ein überfälliges Gerstedarlehen: AbB 2, 24 = LIH 1, 24 = Streck, Altbab. Lehrbuch

Lesestück 3.2

3. Der bestohlene Goldschmied: AbB 13, 12 = Streck, Altbab. Lehrbuch Lesestück

3.3

4. Zu wenig Arbeiter für die Schafschur: AbB 2, 25 = LIH 1, 25

5. Die Göttinnen von Yimūt-ba‘lum reisen nach Babylon: AbB 2, 34 = LIH 1, 34

6. Die Göttinnen von Yimūt-ba‘lum kehren zurück: AbB 5, 135 = LIH 1, 45 = BA 4 S.

97

7. Drohender Tod der Schuldhäftlinge: UET 5, 9

8. Der verendete Ochse: AbB 11, 7 = PBS 7, 7

9. Gib mir den Sklaven zum Geschenk: AbB 11, 60 = PBS 7, 60

10. Ein Mann, der mich kennt, ist berufen worden: AbB 10, 1 = Fish, John Rylands

Library Nr. 1

## **Akkadische Lektüre: Die Astronomischen Tagebücher aus Babylonien**

Modul: BA 03-AOR-0206 Akkadische Lektüre A, 03-AOR-0303 Akkadische Lektüre C,  
MA A 03-AOR-0407 Akkadische Sprache und Literatur A, 03-AOR-0505 Akkadische  
Sprache und Literatur C

Dr. Johannes Hackl

DI 13.15–14.45

Beginn: 14.10.15

Ort: Altorientalisches Institut, Krochhochhaus 6. Stock, Seminarraum 601

Die Astronomischen Tagebücher aus der Zeit zwischen 652/1 und 61/60 v. Chr. gehören zu den bemerkenswertesten Schriftzeugnissen des Alten Orients. Es handelt sich dabei um systematische Aufzeichnungen von astronomischen und historischen Ereignissen, die den babylonischen Astronomen als Grundlage für Voraussagen und zur Konstruktion von Vorausberechnungen dienten. Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Lektüre ausgewählter Textvertreter, ein Überblick über den Aufbau und wissenschaftsgeschichtlichen Aspekt der Astronomischen Tagebücher sowie die Kontextualisierung historischer Ereignisse.

## **Einführung in das Sumerische I**

Modul: BA und MA Modul 03-AOR-0007

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Zeit: MO 11.15–12.45

Beginn: 12.10.15

Ort: Altorientalisches Institut, Krochhochhaus 6. Stock, Seminarraum 601

Inhalt: Das Modul führt in das Sumerische, die älteste überlieferte Sprache des Alten Orients und der Menschheit überhaupt, ein. Das Sumerische ist aufgrund seiner von den indoeuropäischen Sprachen stark abweichenden Struktur (überwiegend agglutinierend und ergativ) auch für Linguisten interessant. Vorausgesetzt werden Kenntnisse der Keilschrift auf dem Niveau von Akkadisch II.

Der Lehrveranstaltung wird die Grammatik von B. Jagersma, *A Descriptive Grammar of Sumerian* zugrundegelegt, frei downloadbar unter: <https://openaccess.leidenuniv.nl/handle/1887/16107>. Die erste Textlektüre erfolgt anhand K. Volk, *Sumerian Reader* (Kopiervorlage in der Bibliothek erhältlich).

## **Hethitische Orakeltexte**

Modul: MA 03-AOR-0016 Hethitische Lektüre A

Dozent: Prof. Dr. Joost Hazenbos

Zeit: MI 10.00–12.30

Beginn 28.10.15

Ort: Altorientalisches Institut, Krochhochhaus 6. Stock, Seminarraum 601

Inhalt: Um die Meinung ihrer Götter zu erforschen, führten die Hethiter Orakelbefragungen durch. Die erhalten gebliebenen hethitischen Orakeltexte zeigen eine große Vielseitigkeit, sowohl im Hinblick auf die für die Untersuchung der Fragen benutzten Orakeltechniken als auch was die in den Fragen angesprochenen Themen betrifft. Im Seminar wird in die Lektüre dieser hethitischen Textgattung eingeführt, und es wird mit ausgewählten Beispielen die Vielseitigkeit der hethitischen Mantik beleuchtet.

Dieses Seminar wird in Blockform angeboten werden; der erste Termin ist am Mittwoch 28. Oktober, 10 Uhr, und die anderen Termine werden später festgelegt. Das Material wird während des Kurses verteilt werden.

Als allgemeine und gut lesbare Einleitung ist sehr zu empfehlen: V. Haas, *Hethitische Orakel, Vorzeichen und Abwehrstrategien*. Berlin 2008, Walter de Gruyter.

## **Altorientalistisches Forschungspraktikum**

BA Modul 03-AOR-0210, MA Modul 03-AOR-0404

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Ort: Altorientalisches Institut, Krochhochhaus, Bibliothek, 6. Etage

Das Forschungspraktikum beinhaltet Mitarbeit in den laufenden Forschungsprojekten des Instituts. Interessenten melden sich verbindlich bei der Vorbesprechung an.

**Altorientalistisches Forschungskolloquium**

Modul: BA 03-AOR-0302, MA 03-AOR-0503

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Zeit: MI 15.00–17.00

Ort: Seminargebäude Augustusplatz (NSG) S 321

Präsentation und Diskussion von neuen Forschungsergebnissen aus Projekten und Publikationen Institutsangehöriger und auswärtiger Wissenschaftler. Das Programm wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben und ist auf der Homepage [www.uni-leipzig.de/altorient](http://www.uni-leipzig.de/altorient) einsehbar. Interessenten melden sich verbindlich bei der Vorbesprechung an.